



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

# Polizeiliche Kriminalstatistik



Jahresbericht 2020



## **Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Koblenz Jahresbericht 2020**

### **Impressum**

#### **Herausgeber**

Polizeipräsidium Koblenz  
Moselring 10-12  
56068 Koblenz  
E-Mail [ppkoblenz@polizei.de](mailto:ppkoblenz@polizei.de)  
Internet [www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Einführung / Inhalt**
  - 1.1 Erläuterung
  - 1.2 Begriffserklärung
- 2 Stand 2020 und Entwicklung**
  - 2.1 Stand 2020
  - 2.2 Entwicklung der Straftaten seit 2016
  - 2.3 Entwicklung der Bevölkerung seit 2016
- 3 Obergruppen**
  - 3.1 Straftaten gegen das Leben
  - 3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
  - 3.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit
  - 3.4 Diebstahl ohne erschwerende Umstände
  - 3.5 Diebstahl unter erschwerenden Umständen
  - 3.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte
  - 3.7 Sonstige Straftatbestände (gem. StGB)
  - 3.8 Strafrechtliche Nebengesetze
- 4 Ausgewählte Deliktbereiche**
  - 4.1 Raub
  - 4.2 Körperverletzung
  - 4.3 Gefährliche und Schwere Körperverletzung
  - 4.4 Ladendiebstahl
  - 4.5 Schwerer Diebstahl in/aus Büro, Lagerräumen, etc.
  - 4.6 Wohnungseinbruchdiebstahl
  - 4.7 Tageswohnungseinbruchdiebstahl
  - 4.8 Schwerer Diebstahl aus Kraftfahrzeugen
  - 4.9 Betrug
  - 4.10 Sachbeschädigung
  - 4.11 Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 4.12 Rauschgiftkriminalität
  - 4.13 Gewaltkriminalität
  - 4.14 Gewalt im öffentlichen Raum
  - 4.15 Wirtschaftskriminalität
  - 4.16 Cybercrime
  - 4.17 Umweltkriminalität
  - 4.18 Straßenkriminalität
- 5 Tatverdächtige**
  - 5.1 Kinder / Jugendliche / Heranwachsende
  - 5.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige
- 6 Opfer**
  - 6.1 Untergliedert nach Alter und Geschlecht
  - 6.2 Untergliedert nach Delikten

# 1. Einführung / Inhalt

Das Polizeipräsidium Koblenz deckt mit seiner geografischen Zuständigkeit ein Gebiet von 6.254 Quadratkilometern ab.

Diese Behörde, als größtes Polizeipräsidium in Rheinland-Pfalz, betreut mit ca. 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1.242.426 Einwohner<sup>1</sup>.

Der territoriale Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz umfasst die kommunalen Gebietsgrenzen von acht Landkreisen und der kreisfreien Stadt Koblenz, in welcher das Präsidium mit den Abteilungen Polizeieinsatz und Polizeiverwaltung seinen Hauptsitz hat.



Die polizeilichen Aufgaben werden von

- 4 Polizeidirektionen mit 23 Polizeiinspektionen, 4 Polizeiwachen und 4 Kriminalinspektionen,
- 1 Kriminaldirektion mit einer Kriminalinspektion und einer Zentralen Kriminalinspektion,
- 1 Verkehrsdirektion mit 3 Polizeiabahnstationen

wahrgenommen.

---

<sup>1</sup> Quelle Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; Stand 01.01.2020

## 1.1. Erläuterung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten,
- politisch motivierte Kriminalität, Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen)
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z.B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles erst im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

## 1.2. Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen.

Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (beispielsweise Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

**Summenschlüssel** sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

**Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst.

Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungsstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

### **Altersgruppen**

Personen werden bezeichnet als

Kinder:	vor Vollendung des	14. Lebensjahres
Jugendliche:	ab Vollendung des	14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	ab Vollendung des	18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	ab Vollendung des	21. Lebensjahres

Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote =  $\text{aufgeklärte Fälle} \times 100 / \text{bekannt gewordene Fälle}$ .

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungsstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

**Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

## 2. Stand 2020 und Entwicklung

### 2.1. Stand 2020

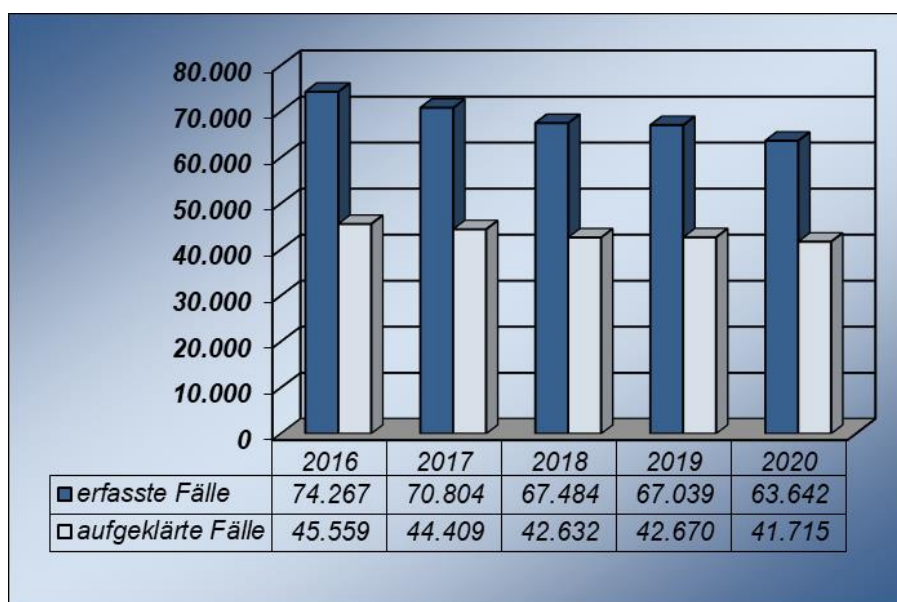
Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz insgesamt 63.642 Straftaten registriert.

Die Aufklärungsquote liegt bei 65,5 Prozent.

Die Häufigkeitszahl beträgt 5.122 Fälle pro 100.000 Einwohner.

### 2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2016

Jahr	registrierte Fälle	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	74.267	- 1.378	- 1,8	45.559	61,3
2017	70.804	- 3.463	- 4,7	44.409	62,7
2018	67.484	- 3.320	- 4,7	42.632	63,2
2019	67.039	- 445	- 0,7	42.670	63,6
2020	63.642	- 3.397	- 5,1	41.715	65,5



Im Jahr 2020 ist im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Koblenz ein Rückgang der registrierten Straftaten um 5,1 Prozentpunkte zu verzeichnen. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote um 1,9 Prozentpunkte auf 65,5 Prozent an.

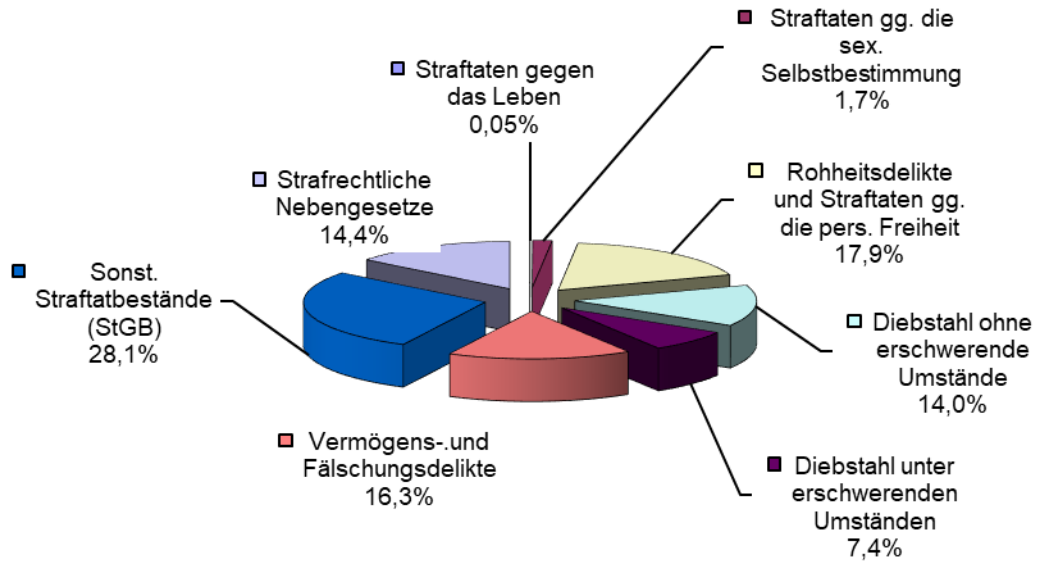


## 2.3. Entwicklung der Bevölkerung seit 2016

Bevölkerung	2016	2017	2018	2019	2020
insgesamt	1.234.102	1.237.319	1.238.194	1.240.489	1.242.426
männlich	609.084	610.802	611.661	613.019	614.366
weiblich	625.018	626.517	626.533	627.470	628.060
Kinder	147.482	149.885	151.206	152.982	155.092
Jugendliche	51.519	50.363	48.884	47.336	46.130
Heranwachsende	41.473	41.577	40.645	39.631	38.317
21 Jahre bis unter 60	642.343	639.484	636.325	634.139	630.207
60 Jahre und älter	351.285	356.010	361.134	366.401	372.680

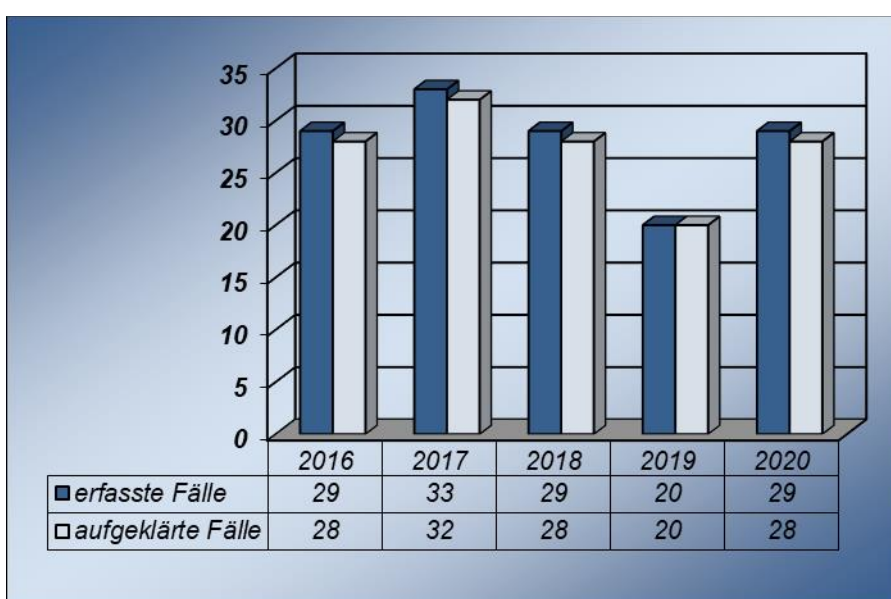
### 3. Die Obergruppen

#### Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen



### 3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

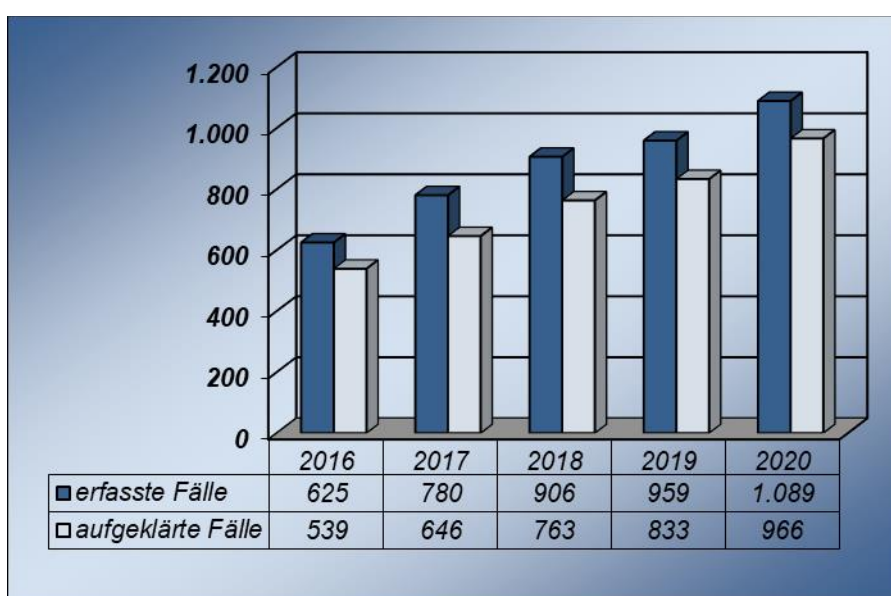
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	29	+ 5	+ 20,8	28	96,6
2017	33	+ 4	+ 13,8	32	97,0
2018	29	- 4	- 12,1	28	96,6
2019	20	- 9	- 31,0	20	100,0
2020	29	+ 9	+ 45,0	28	96,6



Bei den sogenannten Tötungsdelikten wurden im Berichtszeitraum 29 Fälle erfasst, hiervon waren 17 Versuchstaten. Die Aufklärungsquote liegt bei 96,6 Prozent.

### 3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – SZ 100000

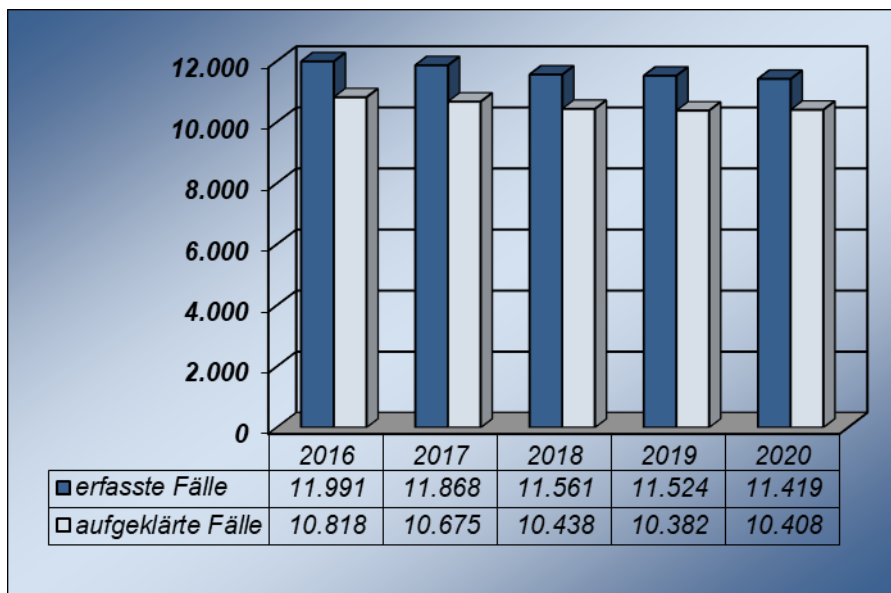
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	625	- 42	- 6,3	539	86,2
2017	780	+ 155	+ 24,8	646	82,8
2018	906	+ 126	+ 16,2	763	84,2
2019	959	+ 53	+ 5,8	833	86,9
2020	1.089	+ 130	+ 13,6	966	88,7



Der steigende Wert der letzten ist auf Änderungen im Sexualstrafrecht im Jahre 2017 zurückzuführen. Weiterhin nimmt der Einfluss des Internets als Tatmittel bei Sexualdelikten zu, was zu einer Steigerung der Fallzahlen beiträgt. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich stieg um 1,8 Prozentpunkte an und liegt bei 88,7 Prozent.

### 3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

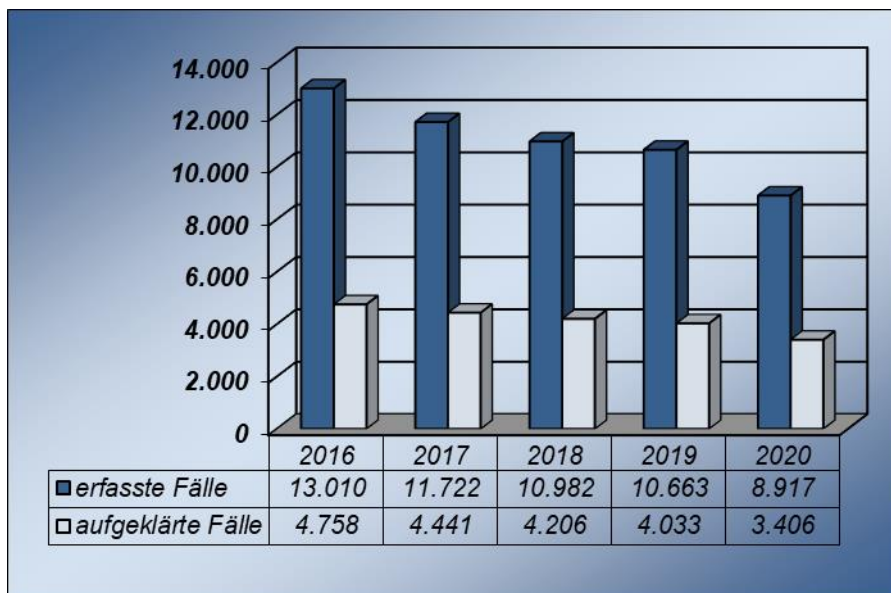
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	11.991	+ 653	+ 5,8	10.818	90,2
2017	11.868	- 123	- 1,0	10.675	89,9
2018	11.561	- 307	- 2,6	10.438	90,3
2019	11.524	- 37	- 0,3	10.382	90,1
2020	11.419	- 105	- 0,9	10.408	91,1



Die Entwicklung der Rohheitsdelikte zeigt annähernd gleichbleibende Fallzahlen in den zurückliegenden Jahren. Mit 67,6 Prozent machen die Körperverletzungen (siehe Seite 18) den Großteil der Rohheitsdelikte aus. Die Aufklärungsquote liegt bei 91,1 Prozent.

### 3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3\*\*\*00

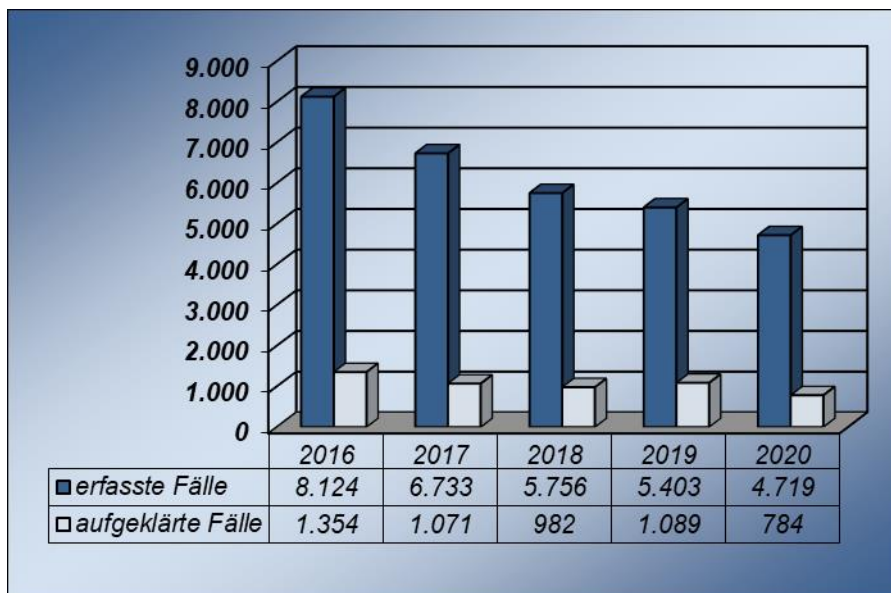
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	13.010	- 1.093	- 7,8	4.758	36,6
2017	11.722	- 1.288	- 9,9	4.441	37,9
2018	10.982	- 740	- 6,3	4.206	38,3
2019	10.663	- 319	- 2,9	4.033	37,8
2020	8.917	- 1.746	- 16,4	3.406	38,2



Die Fallzahlen der einfachen Diebstähle sind seit Jahren rückläufig. Im Jahr 2020 sanken sie um 16,4 Prozentpunkte auf einen neuen absoluten Tiefstand im Vergleich der letzten Jahre. Die Aufklärungsquote ist auf 38,2 Prozent gestiegen.

### 3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4\*\*\*00

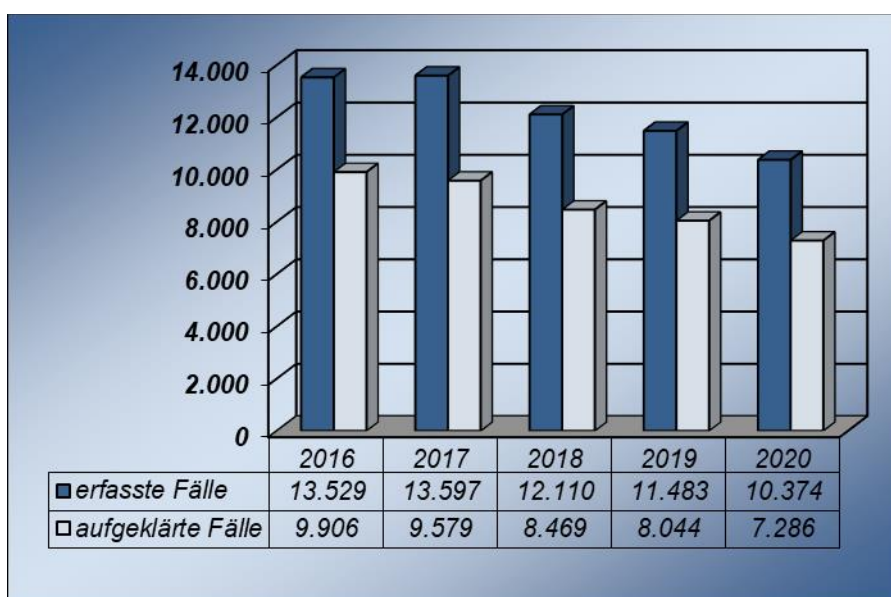
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	8.124	- 181	- 2,2	1.354	16,7
2017	6.733	- 1.391	- 17,1	1.071	15,9
2018	5.756	- 977	- 14,5	982	17,1
2019	5.403	- 353	- 6,1	1.089	20,2
2020	4.719	- 684	- 12,7	784	16,6



Auch bei den schweren Diebstählen sind die Fallzahlen rückläufig und liegen 12,7 Prozent unter den Fallzahlen des letzten Jahres. Die Aufklärungsquote liegt bei 16,6 Prozentpunkte.

### 3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	13.529	- 1.474	- 9,8	9.906	73,2
2017	13.597	+ 68	+ 0,5	9.579	70,4
2018	12.110	- 1.487	- 10,9	8.469	69,9
2019	11.483	- 627	- 5,2	8.044	70,1
2020	10.374	- 1.109	- 9,7	7.286	70,2



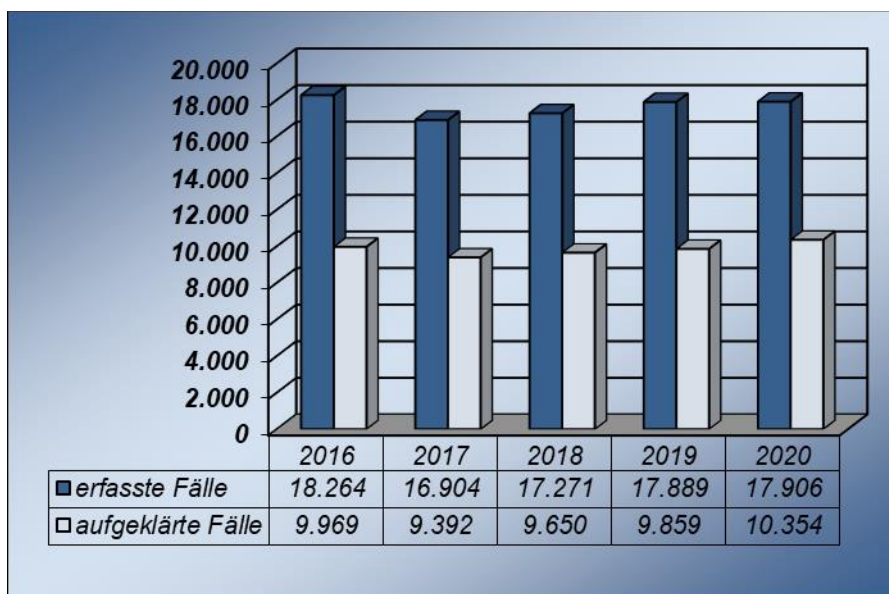
Mit einem Rückgang der Fallzahlen von 1.109 Fällen oder 9,7 Prozent setzt sich der Abwärtstrend der letzten Jahre fort. Den größten Anteil an den Vermögens- und Fälschungsdelikten haben mit 68,6 Prozent die Betrugsstraftaten. Die Aufklärungsquote ist um 0,1 Prozentpunkte angestiegen.



### 3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000

Hierunter fallen alle Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB), die nicht unter die vorgenannten Obergruppen fallen. Dies sind beispielsweise Delikte wie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung und andere.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>	18.264	+ 307	+ 1,7	9.969	54,6
<b>2017</b>	16.904	- 1.360	- 7,4	9.392	55,6
<b>2018</b>	17.271	+ 367	+ 2,2	9.650	55,9
<b>2019</b>	17.889	+ 618	+ 3,6	9.859	55,1
<b>2020</b>	17.906	+ 17	+ 0,1	10.354	57,8

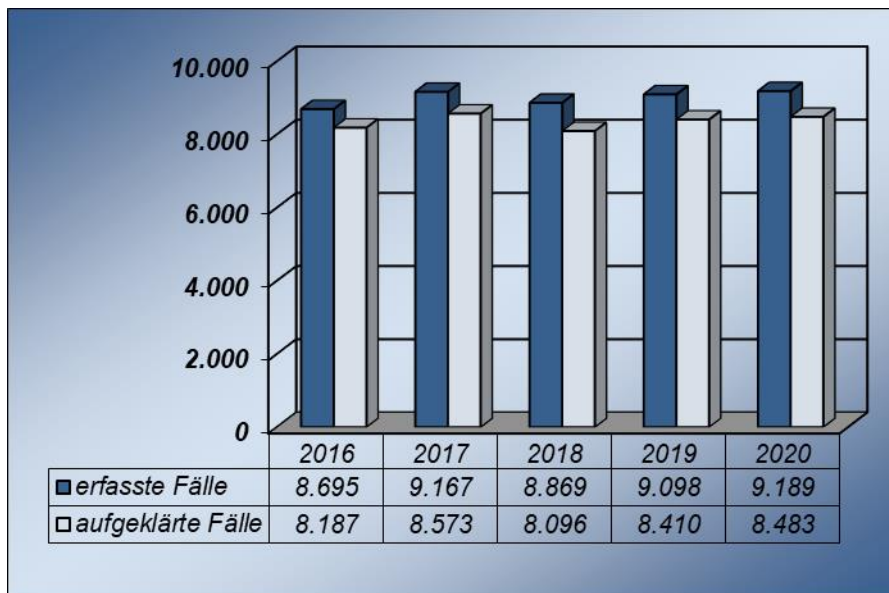


Im Jahr 2020 wurde ein Anstieg der Fallzahlen um 0,1 Prozentpunkte verzeichnet. Mit 45,2 Prozent verzeichnen Sachbeschädigungen den größten Anteil im Bereich der Sonstigen Straftatbestände (siehe Seite 26). Die Aufklärungsquote stieg um 2,7 Prozentpunkte auf 57,8 Prozent.

### 3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

Unter der Schlüsselzahl 700000 werden überwiegend Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) erfasst (siehe Seite 27).

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	8.695	+ 447	+ 5,4	8.187	94,2
2017	9.167	+ 472	+ 5,4	8.573	93,5
2018	8.869	- 298	- 3,3	8.096	91,3
2019	9.098	+ 229	+ 2,6	8.410	92,4
2020	9.189	+ 91	+ 1,0	8.483	92,3

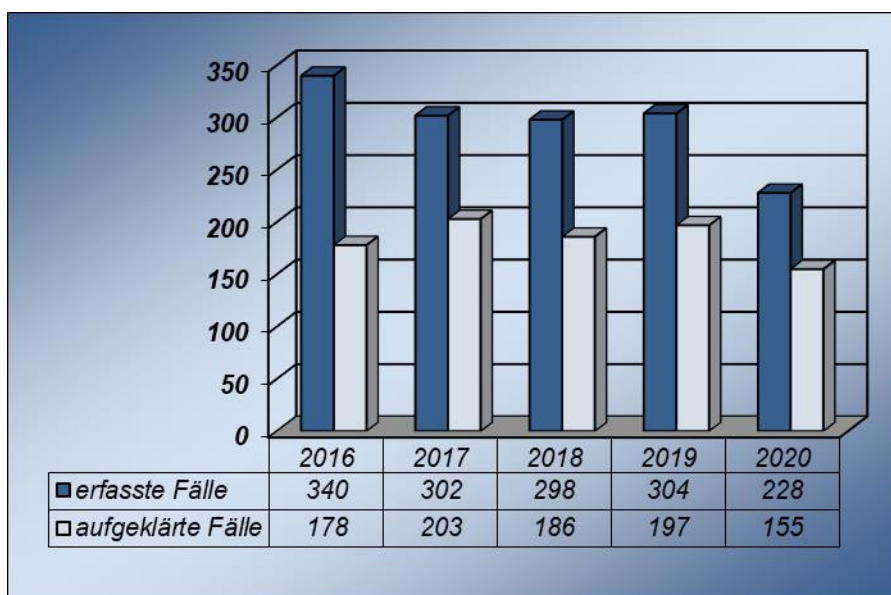


Die Fallzahlen im Bereich der Strafrechtlichen Nebengesetze stiegen um 91 Fälle oder 1,0 Prozentpunkte auf 9.189 Fälle. Den Hauptanteil in dieser Obergruppe nehmen die Rauschgiftdelikte nach dem BtMG mit 78,6 Prozent ein. Die Aufklärungsquote ist um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## 4. Ausgewählte Deliktbereiche

### 4.1. Raub – SZ 210000

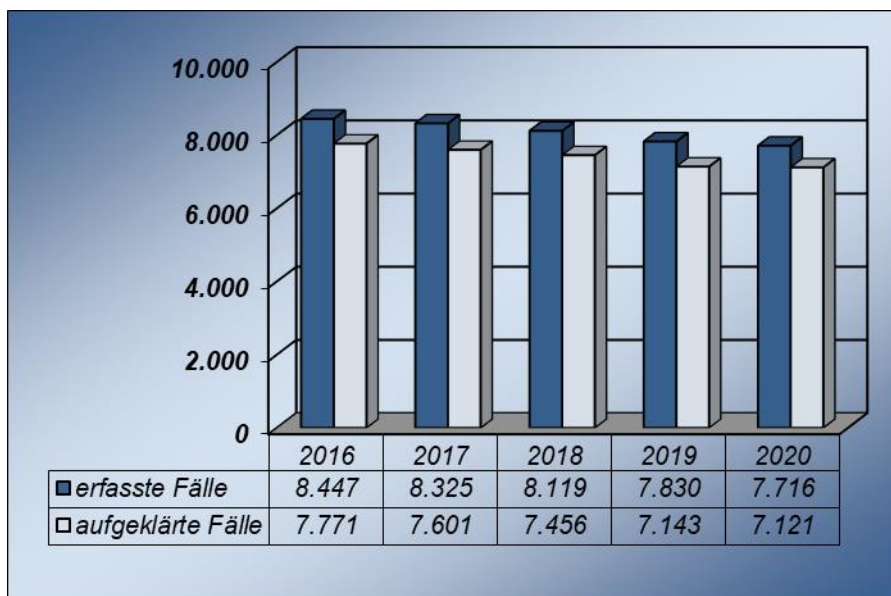
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	340	+ 33	+ 10,7	178	52,4
2017	302	- 38	- 11,2	203	67,2
2018	298	- 4	- 1,3	186	62,4
2019	304	+ 6	+ 2,0	197	64,8
2020	228	- 76	- 25,0	155	68,0



Die Fallzahlen sind im Vergleich zu Vorjahr um 76 Fälle oder 25,0 % gesunken. Bei der Aufklärungsquote konnte ein Plus von 3,2 Prozentpunkten registriert werden und liegt bei 68,0 Prozent.

## 4.2. Körperverletzung – SZ 220000

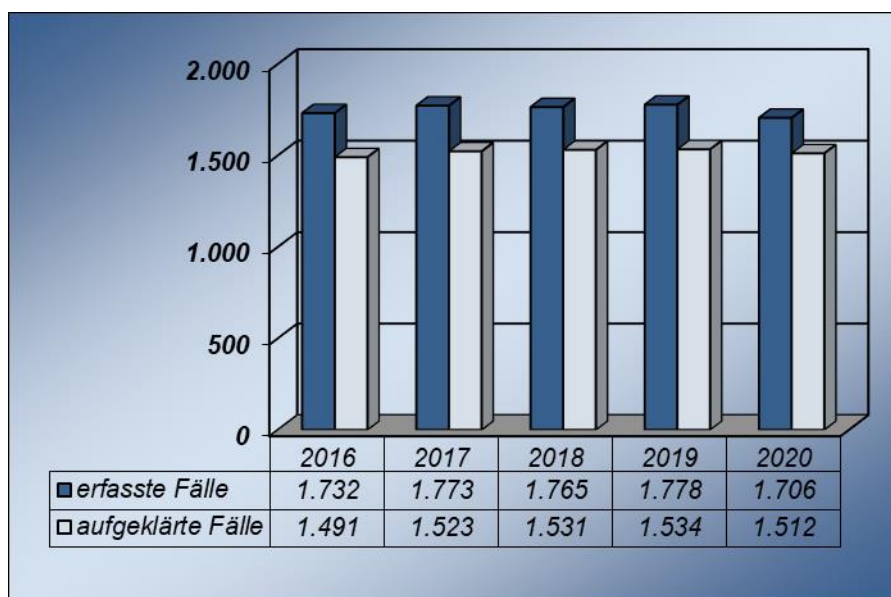
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme			aufgeklärte Fälle		
			absolut	in %	absolut	in %	
<b>2016</b>	8.447	+	584	+	7,4	7.771	92,0
<b>2017</b>	8.325	-	122	-	1,4	7.601	91,3
<b>2018</b>	8.119	-	206	-	2,5	7.456	91,8
<b>2019</b>	7.830	-	289	-	3,6	7.143	91,2
<b>2020</b>	7.716	-	114	-	1,5	7.121	92,3



Die Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungsdelikte sind weiterhin rückläufig, die Fallzahlen sanken in 2020 um 1,5 Prozentpunkte. Bei 76,6 Prozent der Taten handelt es sich um einfache Körperverletzungen. Fahrlässige Körperverletzungen spielen mit 4,6 Prozentpunkten eine untergeordnete Rolle. Die Aufklärungsquote liegt konstant hoch bei 92,3 Prozent.

### 4.3. Gefährliche und Schwere Körperverletzung – SZ 222000

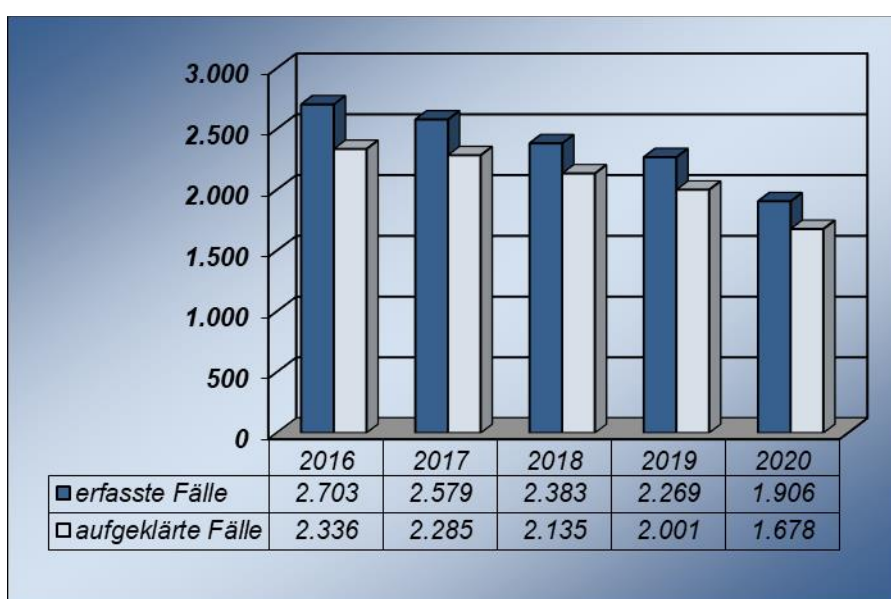
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	1.732	+ 159	+ 10,1	1.491	86,1
2017	1.773	+ 41	+ 2,4	1.523	85,9
2018	1.765	- 8	- 0,5	1.531	86,7
2019	1.778	+ 13	+ 0,7	1.534	86,3
2020	1.706	- 72	- 4,0	1.512	88,6



Gefährliche und schwere Körperverletzungen liegen seit Jahren auf einem relativ gleichen Niveau. Sie haben einen Anteil von 22,1 Prozent an den Körperverletzungen (SZ 220000). 724 der genannten 1.706 Delikte fanden im öffentlichen Raum statt. Die Aufklärungsquote ist um 2,5 Prozentpunkte auf 88,6 Prozent gestiegen.

#### 4.4. Ladendiebstahl – SZ 326\*00

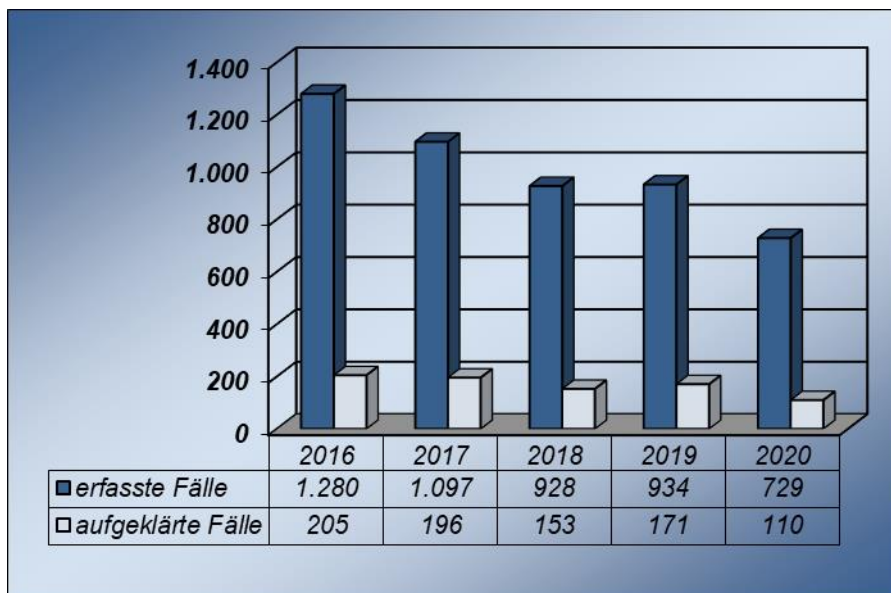
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	2.703	- 108	- 3,8	2.336	86,4
2017	2.579	- 124	- 4,6	2.285	88,6
2018	2.383	- 196	- 7,6	2.135	89,6
2019	2.269	- 114	- 4,8	2.001	88,2
2020	1.906	- 363	- 16,0	1.678	88,0



Ladendiebstähle verzeichnen in den letzten Jahren konstant rückläufig Fallzahlen. Im Jahr 2020 sanken die Fallzahlen um 16,0 Prozentpunkte oder 363 Fälle. Die Aufklärungsquote liegt bei 88,0 Prozent und somit 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

## 4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410\*00

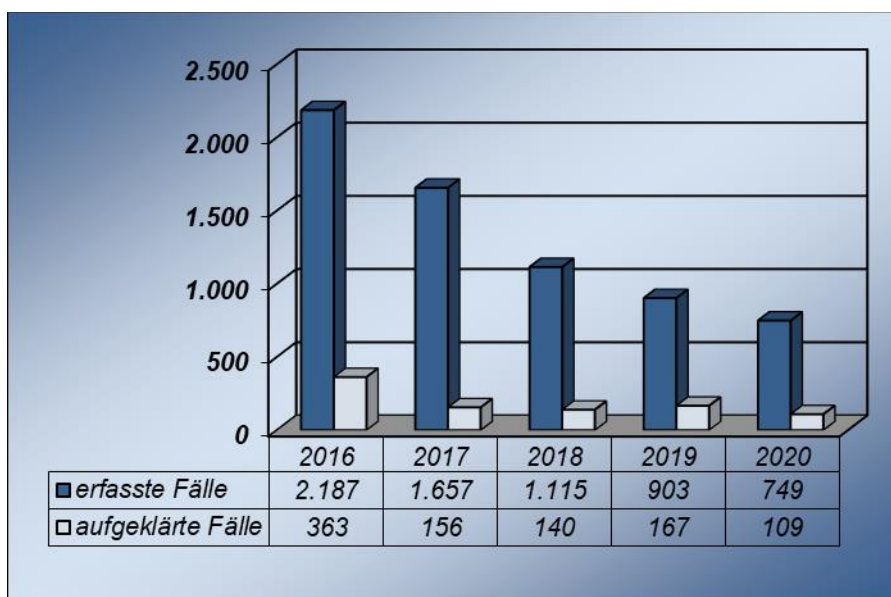
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	1.280	- 29	- 2,2	205	16,0
2017	1.097	- 183	- 14,3	196	17,9
2018	928	- 169	- 15,4	153	16,5
2019	934	+ 6	+ 0,6	171	18,3
2020	729	- 205	- 21,9	110	15,1



Die Fallzahlen im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ist im letzten Jahren um 205 Fälle oder 21,9 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote sank im gleichen Zeitraum um 3,2 Prozentpunkte und liegt bei 15,1 Prozent.

## 4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme			aufgeklärte Fälle		
		absolut		in %	absolut	in %	
2016	2.187	+	127	+	6,2	363	16,6
2017	1.657	-	530	-	24,2	156	9,4
2018	1.115	-	542	-	32,7	140	12,6
2019	903	-	212	-	19,0	167	18,5
2020	749	-	154	-	17,1	109	14,6

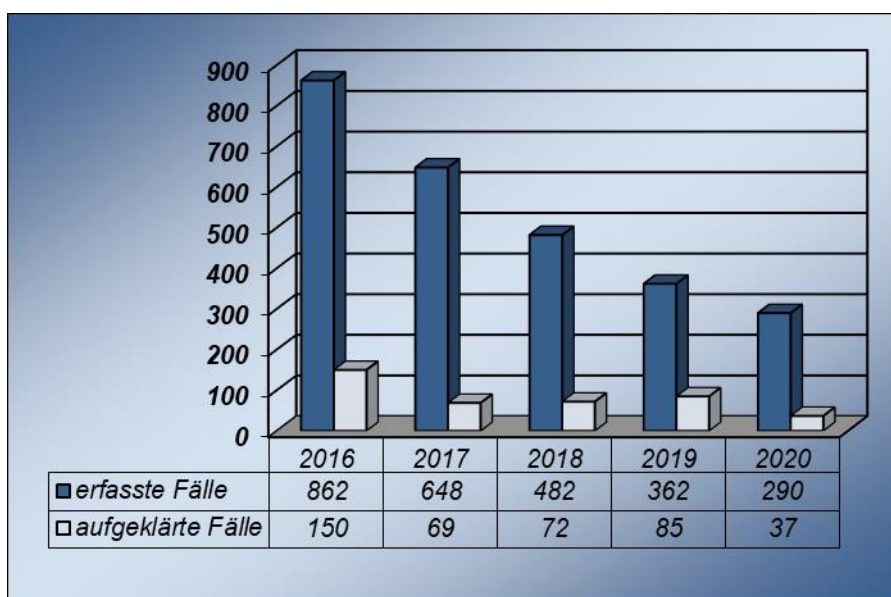


Der Abwärtstrend im Bereich der Wohnungseinbrüche setzt sich weiterhin fort und erreicht mit 749 Fällen einen absoluten Tiefstand im Vergleich der vergangenen fünf Jahre. Es wurden insgesamt 154 Fälle bzw. 17,1 Prozentpunkte weniger Wohnungseinbruchdiebstähle registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank um 3,9 Prozentpunkte und liegt bei 14,6 Prozent.



## 4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436\*00

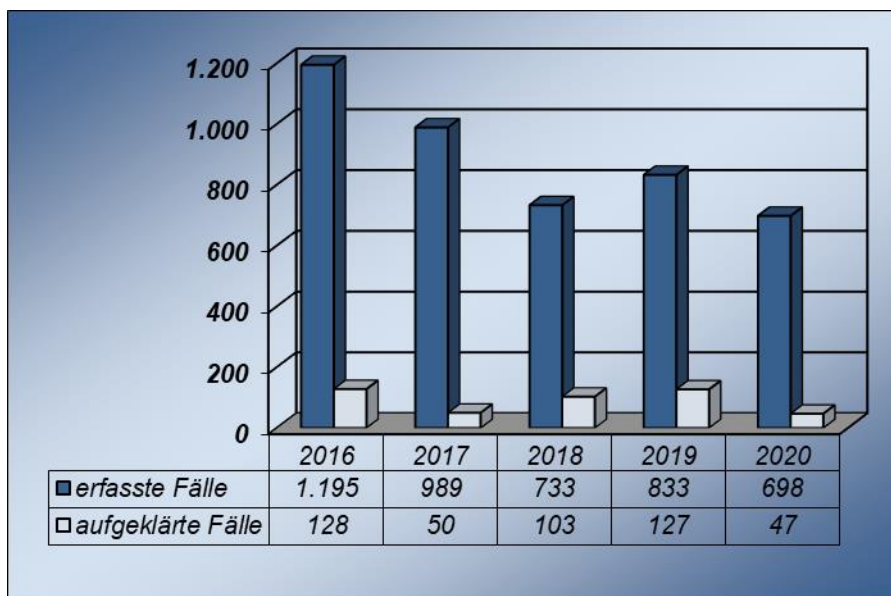
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	862	- 12	- 1,4	150	17,4
2017	648	- 214	- 24,8	69	10,6
2018	482	- 166	- 25,6	72	14,9
2019	362	- 120	- 24,9	85	23,5
2020	290	- 72	- 19,9	37	12,8



Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, welchen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr zugewiesen werden kann. Auch hier setzt sich der Rückgang fort und erreicht mit einem Minus von 19,9 Prozent einen neuen Tiefstand im Betrachtungszeitraum. Die hohe Aufklärungsquote des letzten Jahres konnte leider nicht gehalten werden und liegt nun bei 12,8 Prozent, was einen Rückgang von 10,7 Prozentpunkten bedeutet.

## 4.8. Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450\*00

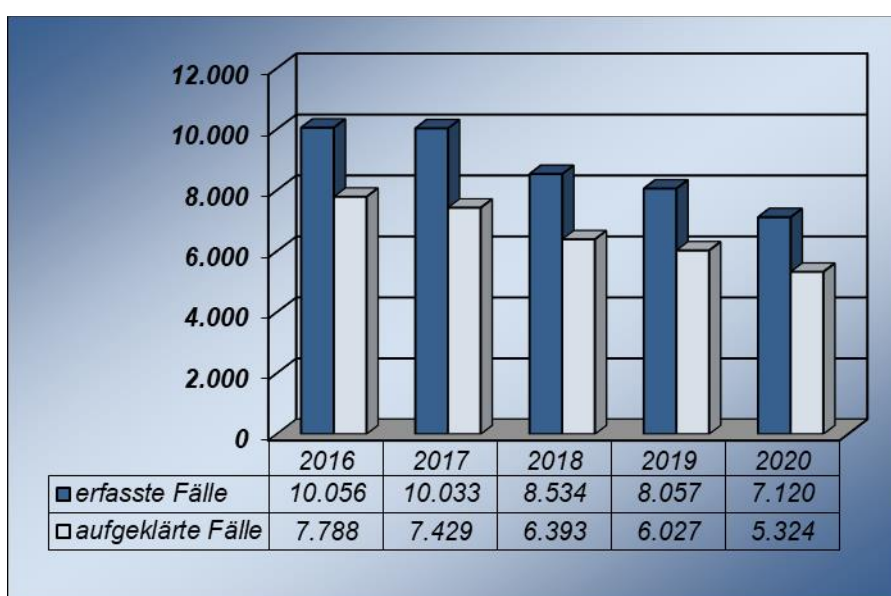
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	1.195	- 157	- 11,6	128	10,7
2017	989	- 206	- 17,2	50	5,1
2018	733	- 256	- 25,9	103	14,1
2019	833	+ 100	+ 13,6	127	15,2
2020	698	- 135	- 16,2	47	6,7



Die Fallzahlen im Bereich Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen ist im letzten Jahren um 135 Fällen bzw. 16,2 Prozent gesunken. Die Aufklärungsquote sank auf 6,7 Prozent.

## 4.9. Betrug – SZ 510000

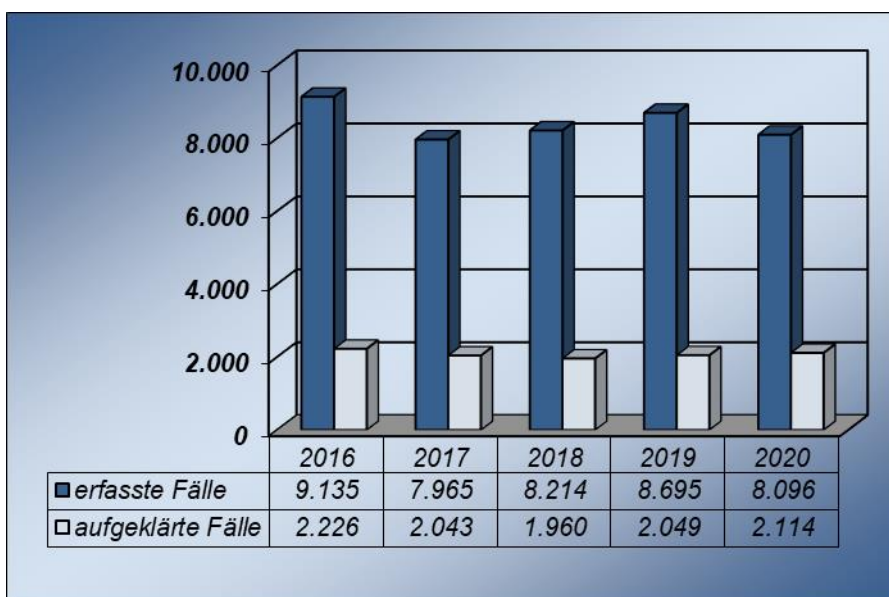
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	10.056	- 1.210	- 10,7	7.788	77,4
2017	10.033	- 23	- 0,2	7.429	74,0
2018	8.534	- 1.499	- 14,9	6.393	74,9
2019	8.057	- 477	- 5,6	6.027	74,8
2020	7.120	- 937	- 11,6	5.324	74,8



Die Fallzahlen im Bereich Betrug sind seit 2016 in diesem Bereich rückläufig, dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2020 fort und erreicht mit 7,120 Fällen einen neuen Tiefstand im Betrachtungszeitraum. Mit 46,1 Prozent oder 3.284 Fällen haben der Waren- und Warenkreditbetrug erheblichen Anteil an den Betrugsstraftaten. Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund. Die Aufklärungsquote im Bereich Betrug liegt mit 74,8 Prozent im Bereich der Vorjahre.

## 4.10. Sachbeschädigung – SZ 674000

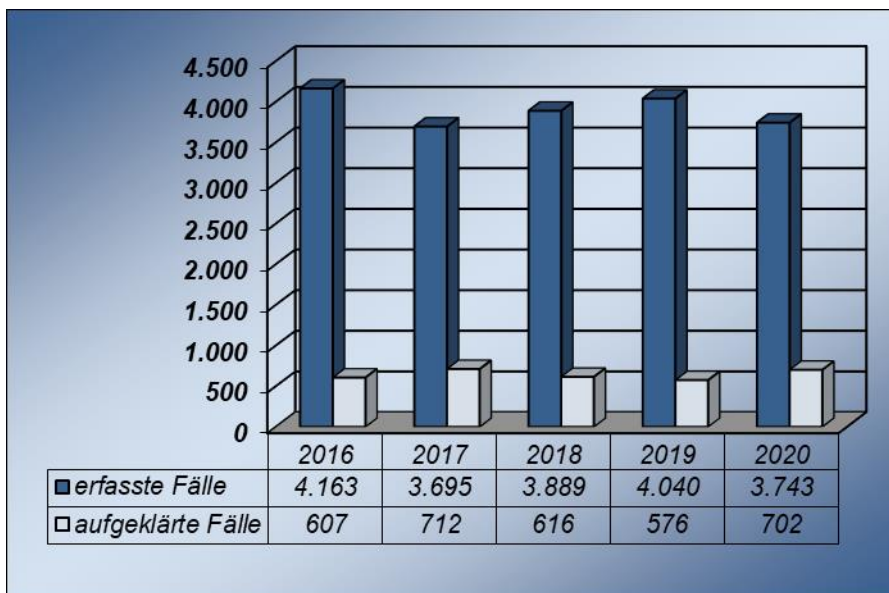
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	9.135	- 93	- 1,0	2.226	24,4
2017	7.965	- 1.170	- 12,8	2.043	25,6
2018	8.214	+ 249	+ 3,1	1.960	23,9
2019	8.695	+ 481	+ 5,9	2.049	23,6
2020	8.096	- 599	- 6,9	2.114	26,1



Die unbeständige Entwicklung bei den Sachbeschädigungen setzt sich auch im Jahr 2020 fort, es wurden 599 Fälle oder 6,9 Prozentpunkte weniger Sachbeschädigungen erfasst als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist um 2,5 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 26,1 Prozent.

## 4.11. sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	4.163	- 55	- 1,3	607	14,6
2017	3.695	- 468	- 11,2	712	19,3
2018	3.889	+ 194	+ 5,3	616	15,8
2019	4.040	+ 151	+ 3,9	576	14,3
2020	3.743	- 297	- 7,4	702	18,8



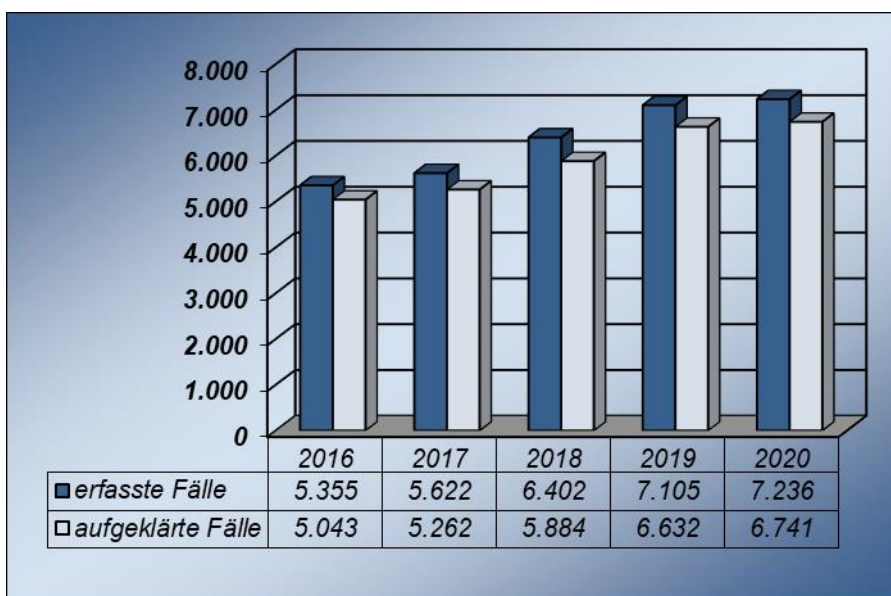
Einen analogen Verlauf nehmen die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Auch hier ist ein Rückgang der Fallzahlen zu beobachten. Die Aufklärungsquote stieg um 4,5 Prozentpunkte auf 18,8 Prozent.

## 4.12. Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000

**891000 Rauschgiftkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- \*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- \*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- \*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- \*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- \*75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

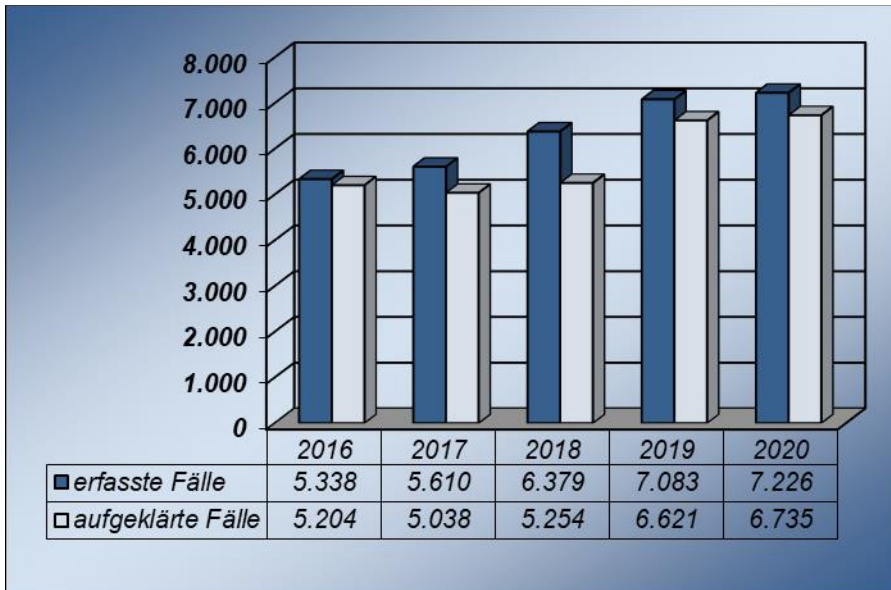
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>	5.355	- 209	- 3,8	5.043	94,2
<b>2017</b>	5.622	+ 267	+ 5,0	5.262	93,6
<b>2018</b>	6.402	+ 780	+ 13,9	5.884	91,9
<b>2019</b>	7.105	+ 703	+ 11,0	6.632	93,3
<b>2020</b>	7.236	+ 131	+ 1,8	6.741	93,2



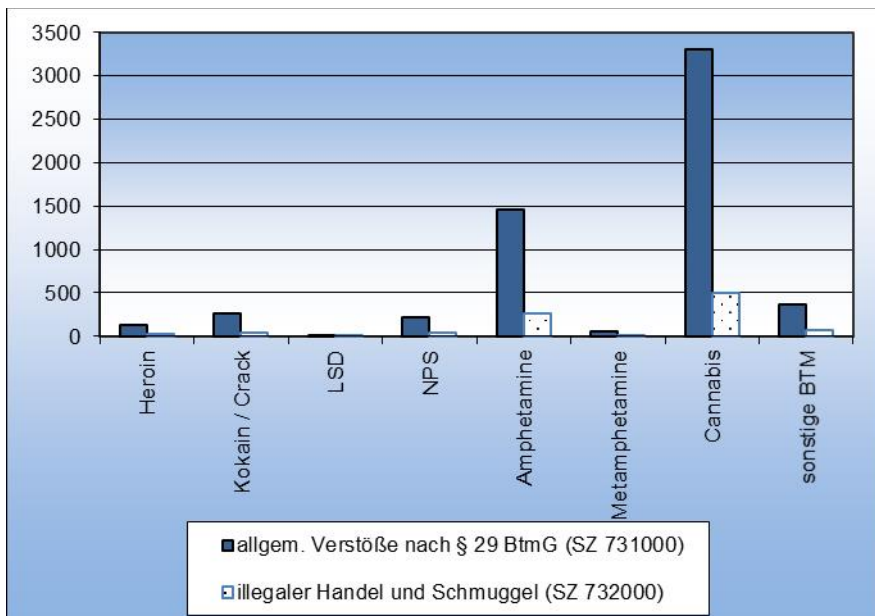
Die Rauschkriminalität sind erneut angestiegen, was in erster Linie auf allgemeine Verstöße mit Cannabisprodukten zurückzuführen ist. Die Aufklärungsquote liegt bei 93,2 Prozent.

## SZ 730000 - Rauschgiftdelikte nach dem BtM-Gesetz

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	5.338	- 207	- 3,7	5.204	97,5
2017	5.610	+ 272	+ 5,1	5.038	89,8
2018	6.379	+ 769	+ 13,7	5.254	82,4
2019	7.083	+ 704	+ 11,0	6.621	93,5
2020	7.226	+ 143	+ 2,0	6.735	93,2

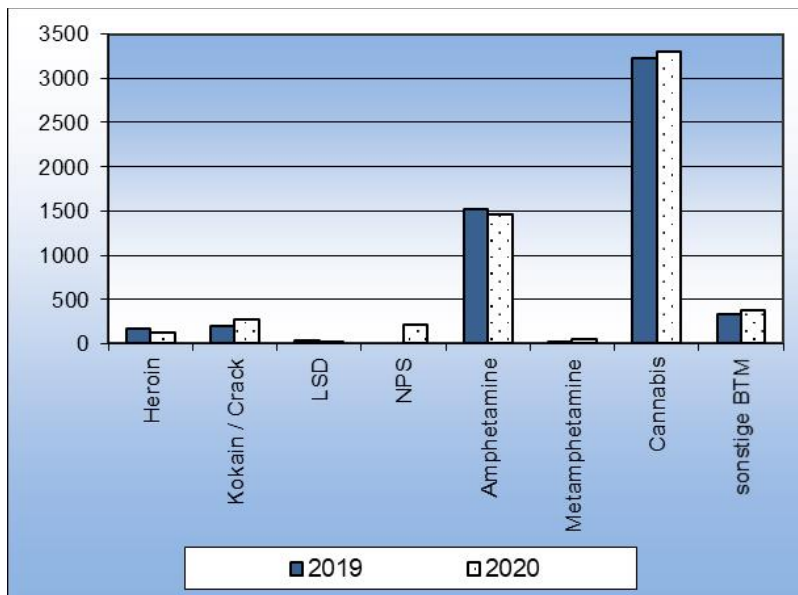


### Differenziert nach Rauschgiftarten:



## SZ 731000 - Allgem. Verstöße nach § 29 BtMG

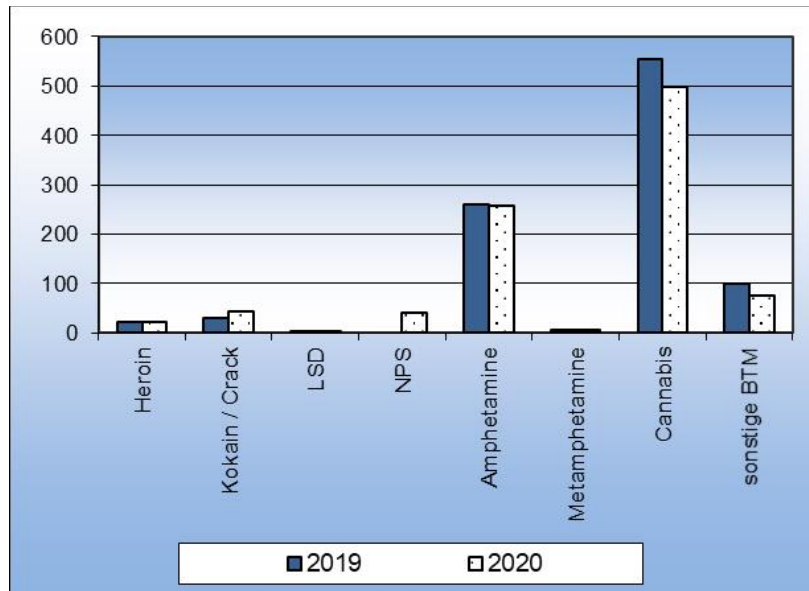
Jahr	2019	2020	Zu-/Abnahme	
			absolut	in %
Heroin	173	123	- 50	- 28,9
Kokain / Crack	193	270	+ 77	+ 39,9
LSD	32	16	- 16	- 50,0
NPS	--/--	220		
Amphetamine	1516	1456	- 60	- 4,0
Metamphetamine	29	55	+ 26	+ 89,7
Cannabis	3221	3305	+ 84	+ 2,6
sonstige BTM	338	372	+ 34	+ 10,1
<b>gesamt:</b>	5.502	5.817	+ 315	+ 5,7





## SZ 732000 - Illegaler Handel und Schmuggel

Jahr	2019	2020	Zu-/Abnahme			
			absolut	in %		
Heroin	21	21	-	0	-	0,0
Kokain / Crack	31	45	+	14	+	45,2
LSD	2	1	-	1	-	50,0
NPS	--/--	40				
Amphetamine	259	256	-	3	-	1,2
Metamphetamine	5	7	+	2	+	40,0
Cannabis	553	499	-	54	-	9,8
sonstige BTM	99	75	-	24	-	24,2
<b>gesamt:</b>	970	944	-	26	-	2,7



## Rauschgifttote (Drogentote) - Polizeipräsidium Koblenz

Jahr	insgesamt	Veränderung	Land Rhld.-Pfalz
2002	16	- 3	66
2003	16	+ 0	56
2004	12	- 4	36
2005	21	+ 9	51
2006	32	+ 11	77
2007	29	- 3	60
2008	17	- 12	57
2009	27	+ 10	60
2010	15	- 12	43
2011	8	- 7	41
2012	10	+ 2	25
2013	4	- 6	41
2014	18	+ 14	55
2015	15	- 3	48
2016	23	+ 8	68
2017	18	- 5	52
2018	21	+ 3	58
2019	17	- 4	43
2020	5	- 12	

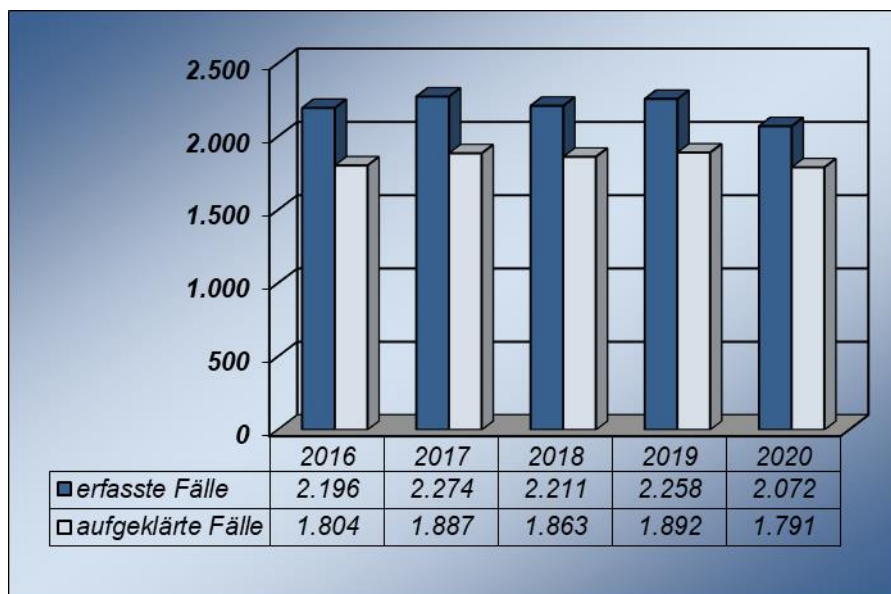
Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz waren im zurückliegenden Jahr fünf Rauschgifttote zu beklagen, davon zwei weibliche und drei männliche. Das Durchschnittsalter betrug 37 Jahre. Für das gesamte Land Rheinland-Pfalz liegen dem Polizeipräsidium Koblenz noch keine Zahlen vor.

## 4.13. Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000

**892000 Gewaltkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:**

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>	2.196	+ 215	+ 10,9	1.804	82,1
<b>2017</b>	2.274	+ 78	+ 3,6	1.887	83,0
<b>2018</b>	2.211	- 63	- 2,8	1.863	84,3
<b>2019</b>	2.258	+ 47	+ 2,1	1.892	83,8
<b>2020</b>	2.072	- 186	- 8,2	1.791	86,4



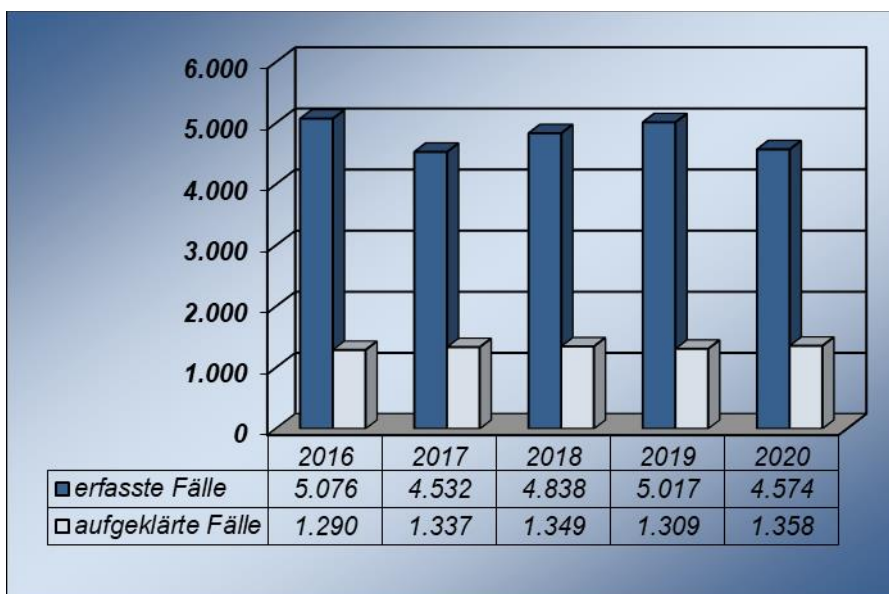
Die Gewaltdelikte sanken im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 Prozentpunkte auf insgesamt 2.072 Taten. Die entscheidende Einflussgröße für die Gewaltkriminalität ist die gefährliche und schwere Körperverletzung mit einem Anteil von 82,3 Prozent der Gesamtzahlen.

## 4.14. Gewalt im öffentlichen Raum

**Gewalt im öffentlichen Raum ist kein fest definierter Summenschlüssel sondern wird zur Darstellung von Gewalttaten in der Öffentlichkeit aus vier Straftatenschlüsseln gebildet:**

- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	5.076	+ 32	+ 0,6	1.290	25,4
2017	4.532	- 544	- 10,7	1.337	29,5
2018	4.838	+ 306	+ 6,8	1.349	27,9
2019	5.017	+ 179	+ 3,7	1.309	26,1
2020	4.574	- 443	- 8,8	1.358	29,7



Im Bereich der Gewalt im öffentlichen Raum wurden in 2020 sinkende Fallzahlen registriert bei einem gleichzeitigen Anstieg der Aufklärungsquote. Mit 88,8 Prozent machen die "sonstige Sachbeschädigung auf Straßen Wegen oder Plätzen" den mit Abstand größten Anteil aus.

## 4.15. Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 01.09.2014) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandels-gesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weinggesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,

- 6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.

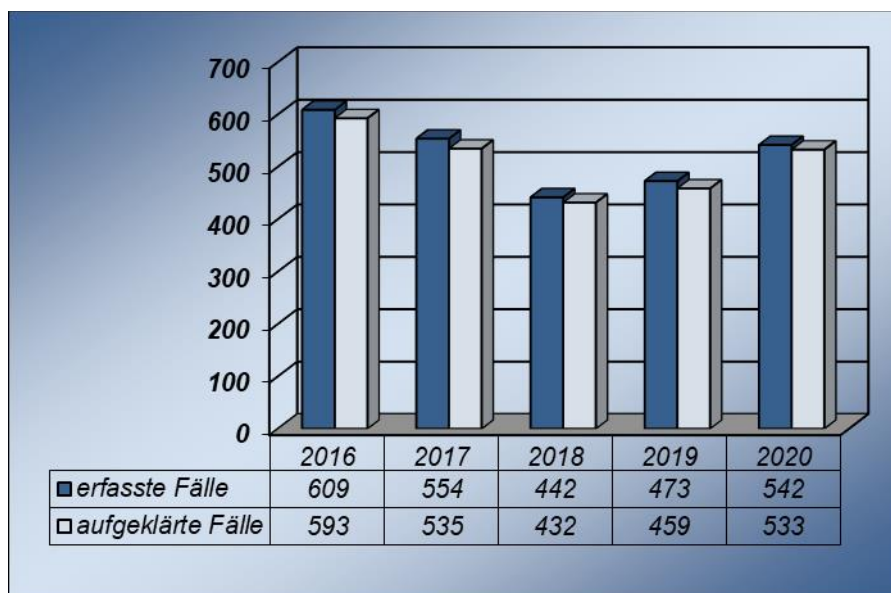
*Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*

- 6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>	609	+ 310	+ 33,7	593	97,4
<b>2017</b>	554	- 55	- 9,0	535	96,6
<b>2018</b>	442	- 112	- 20,2	432	97,7
<b>2019</b>	473	+ 31	+ 7,0	459	97,0
<b>2020</b>	542	+ 69	+ 14,6	533	98,3



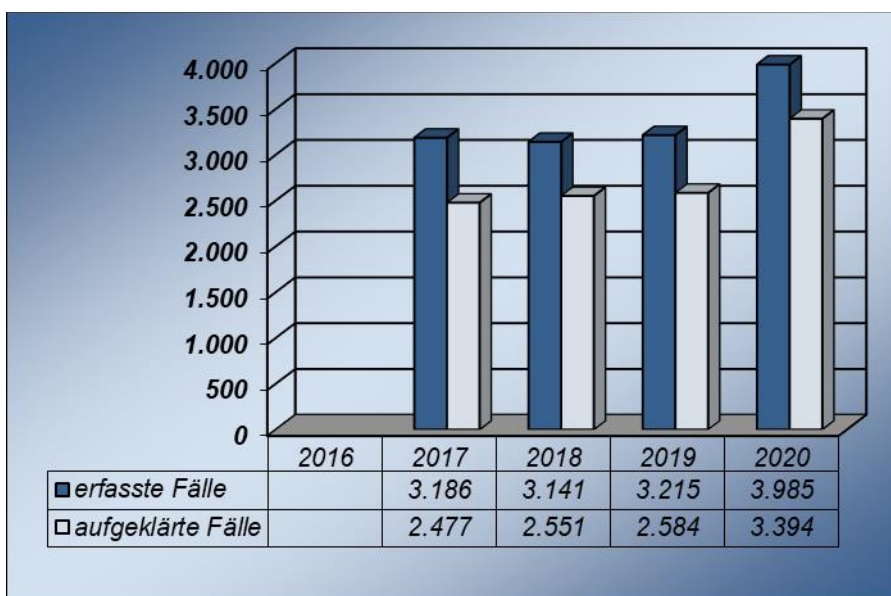
Bei den Delikten der Wirtschaftskriminalität ist ein Zuwachs von 14,6 Prozentpunkte oder 69 Fällen zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 98,3 Prozent.

## 4.16. Cybercrime – Summenschlüssel 894000

### 894000 Cybercrime

Unter dem Phänomen Cybercrime versteht man alle Straftaten, die sich gegen das Internet, Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten (SZ 894100 - Cybercrime im engeren Sinne) oder die mittels dieser Informationstechnik begangen werden. Das Internet stellt dabei mit Abstand den größten Anteil dar und wird daher nachfolgend gesondert dargestellt (SZ 894210 Cybercrime – Tatmittel Internet). Der Summenschlüssel 89400 wird seit 2017 in der PKS aufgeführt.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>					
<b>2017</b>	3.186	+ 3.186	+ 100,0	2.477	77,7
<b>2018</b>	3.141	- 45	- 1,4	2.551	81,2
<b>2019</b>	3.215	+ 74	+ 2,4	2.584	80,4
<b>2020</b>	3.985	+ 770	+ 24,0	3.394	85,2



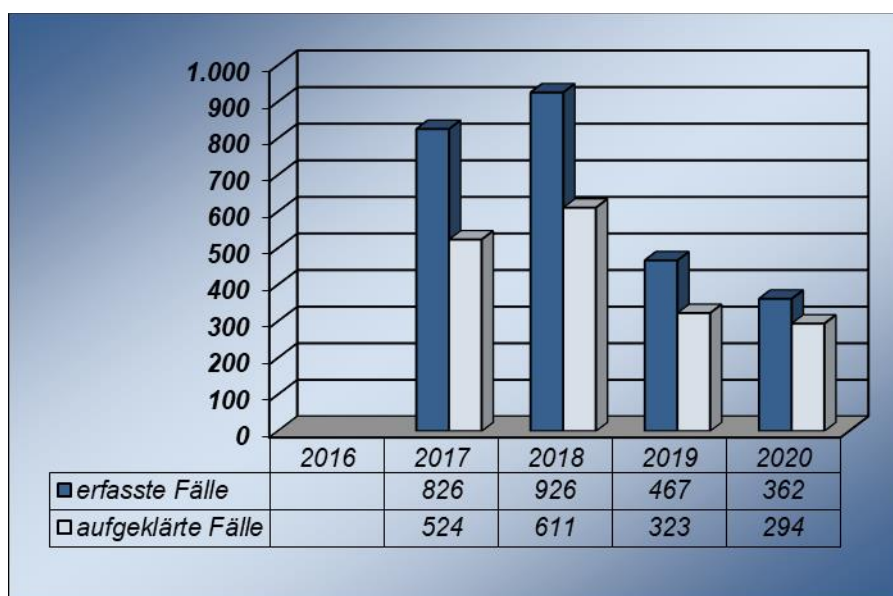
Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime unterliegen seit der Einführung 2017 einem stetigen Anstieg. Die Aufklärungsquote liegt bei 85,2 Prozent.

## 894100 Cybercrime im engeren Sinne

**Cybercrime im engeren Sinne** umfasst die Delikte:

- - 543010 - Fälschung beweiserheblicher Daten § 269 StGB
- - 543020 - Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB
- - 674210 - Datenveränderung
- - 674220 - Computersabotage
- - 678010 - Ausspähen von Daten § 202a StGB
- - 678020 - Abfangen von Daten § 202b StGB
- - 678030 - Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten § 202c StGB

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme			aufgeklärte Fälle	
			absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>						
<b>2017</b>	826	+	826	+ 100,0	524	63,4
<b>2018</b>	926	+	100	+ 12,1	611	66,0
<b>2019</b>	467	-	459	- 49,6	323	69,2
<b>2020</b>	362	-	105	- 22,5	294	81,2



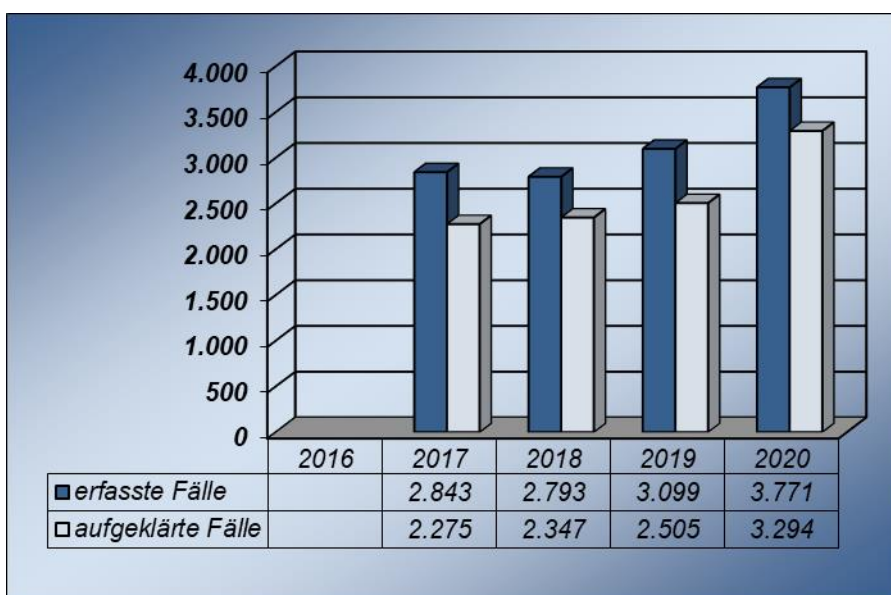
Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime im engeren Sinne sind im Verlauf den Jahres 2020 um 22,5 Prozentpunkte auf 362 Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 81,2 Prozent.



## 894210 Cybercrime – Tatmittel Internet

**Cybercrime - Tatmittel Internet** umfasst alle Delikte, welche mittels dieser Informationstechnik begangen wurden. Dies schließt die Cyberkriminalität im engeren Sinne bei entsprechender Tatbegehung mit ein.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme			aufgeklärte Fälle	
			absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>						
<b>2017</b>	2.843	+	2.843	+ 100,0	2.275	80,0
<b>2018</b>	2.793	-	50	- 1,8	2.347	84,0
<b>2019</b>	3.099	+	306	+ 11,0	2.505	80,8
<b>2020</b>	3.771	+	672	+ 21,7	3.294	87,4



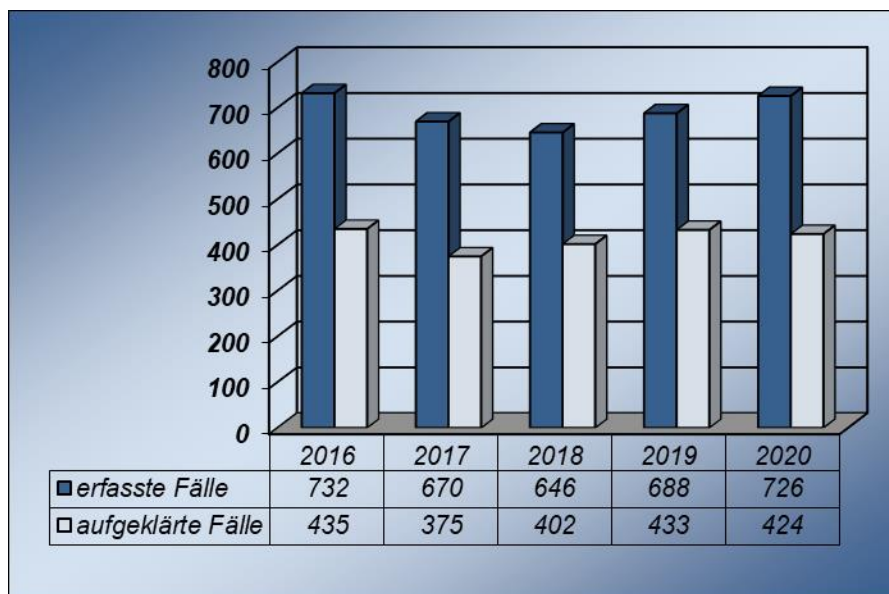
Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime – Tatmittel Internet unterliegen einem stetigen Anstieg. Im Verlauf des Jahres 2020 wurden 3.771 Fälle registriert, was einen Anstieg von 21,7 Prozentpunkten bedeutet. Die Aufklärungsquote liegt bei 87,4 Prozent.

## 4.17. Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000

**898000 Umweltkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2016	732	+ 56	+ 7,1	435	59,4
2017	670	- 62	- 8,5	375	56,0
2018	646	- 24	- 3,6	402	62,2
2019	688	+ 42	+ 6,5	433	62,9
2020	726	+ 38	+ 5,5	424	58,4



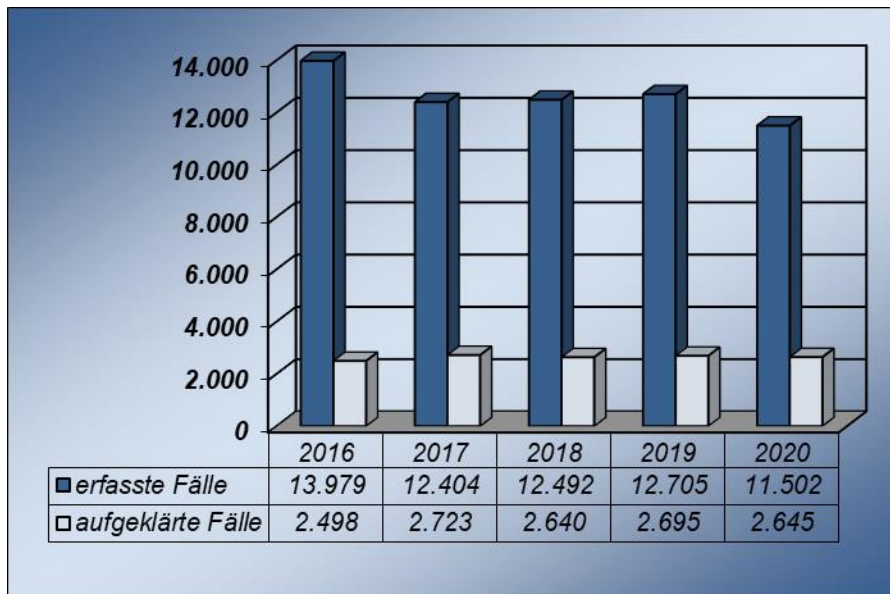
Im Bereich Umweltkriminalität stiegen die Fallzahlen um 5,5 Prozentpunkte auf 726 Fälle. Die Aufklärungsquote sank auf 58,4 Prozent.

## 4.18. Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000

**899000 Straßenkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten durch Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt
- \*00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125,125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2016</b>	13.979	+ 807	+ 5,5	2.498	17,9
<b>2017</b>	12.404	- 1.575	- 11,3	2.723	22,0
<b>2018</b>	12.492	+ 88	+ 0,7	2.640	21,1
<b>2019</b>	12.705	+ 213	+ 1,7	2.695	21,2
<b>2020</b>	11.502	- 1.203	- 9,5	2.645	23,0



Im Verlauf des Jahres 2020 wurde 9,5 Prozentpunkte oder 1.203 Fälle der Straßenkriminalität registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 23,0 Prozent.

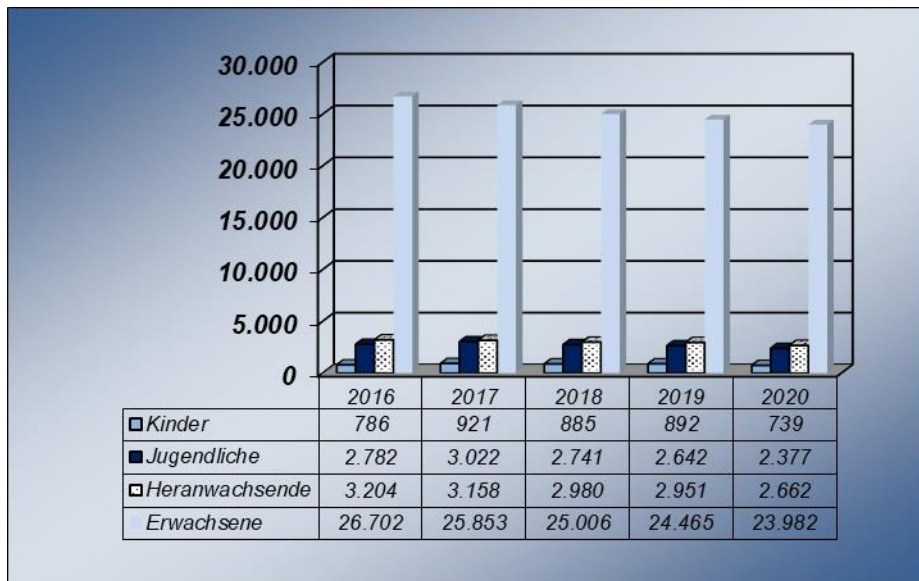
## 5. Tatverdächtige

### 5.1. Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

1. Kinder: bis unter 14 Jahren
2. Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahren
3. Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahren

**Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen im Verhältnis zu Kindern/Jugendlichen/Heranwachsenden, untergliedert nach Altersgruppen und Geschlecht:**

	gesamt	in %	männl.	in %	weibl.	in %
<b>2016</b>	33.474	100,0	25.261	75,5	8.213	24,5
Kinder	786	2,3	567	72,1	219	27,9
Jugendliche	2.782	8,3	2.080	74,8	702	25,2
Heranwachsende	3.204	9,6	2.541	79,3	663	20,7
Erwachsene	26.702	79,8	20.073	75,2	6.629	24,8
<b>2017</b>	32.954	100,0	24.739	75,1	8.215	24,9
Kinder	921	2,8	665	72,2	256	27,8
Jugendliche	3.022	9,2	2.283	75,5	739	24,5
Heranwachsende	3.158	9,6	2.506	79,4	652	20,6
Erwachsene	25.853	78,5	19.285	74,6	6.568	25,4
<b>2018</b>	31.612	100,0	24.100	76,2	7.512	23,8
Kinder	885	2,8	688	77,7	197	22,3
Jugendliche	2.741	8,7	2.087	76,1	654	23,9
Heranwachsende	2.980	9,4	2.405	80,7	575	19,3
Erwachsene	25.006	79,1	18.920	75,7	6.086	24,3
<b>2019</b>	30.950	100,0	23.491	75,9	7.459	24,1
Kinder	892	2,9	674	75,6	218	24,4
Jugendliche	2.642	8,5	2.011	76,1	631	23,9
Heranwachsende	2.951	9,5	2.419	82,0	532	18,0
Erwachsene	24.465	79,0	18.387	75,2	6.078	24,8
<b>2020</b>	29.760	100,0	22.676	76,2	7.084	23,8
Kinder	739	2,5	535	72,4	204	27,6
Jugendliche	2.377	8,0	1.825	76,8	552	23,2
Heranwachsende	2.662	8,9	2.139	80,4	523	19,6
Erwachsene	23.982	80,6	18.177	75,8	5.805	24,2

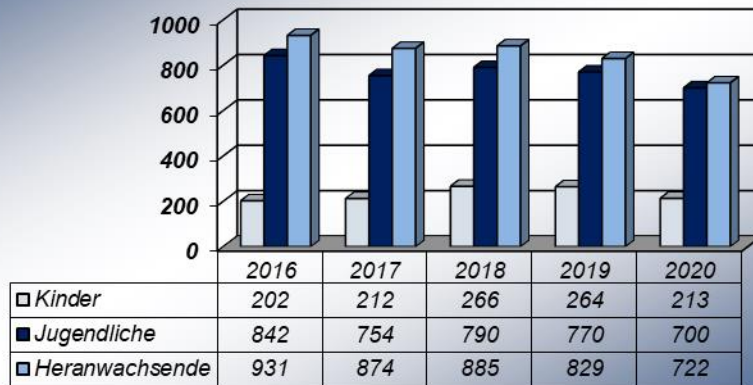


## Einzelne Deliktgruppen im Bereich der Jugendkriminalität

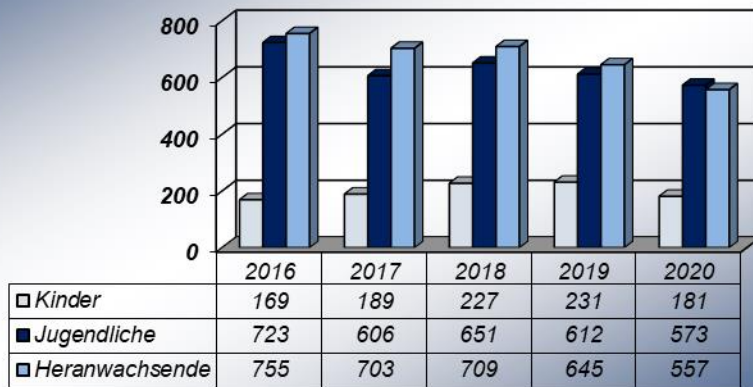
M = männlich  
W = weiblich

	gesamt TV	Kinder			Jugendl.			Heranwachs.		
		ges.	M	W	ges.	M	W	ges.	M	W
<b>2016</b>										
Rohheitsdelikte	9806	202	167	35	842	670	172	931	784	147
Körperverletzung	7422	169	142	27	723	573	150	755	622	133
Diebstahl	4214	228	137	91	635	453	182	375	299	76
Ladendiebstahl	2159	142	85	57	340	206	134	159	110	49
Sachbeschädigung	2099	178	145	33	366	320	46	238	215	23
SB auf Straßen+Wegen	618	75	67	8	158	147	11	86	83	3
Rauschgiftdelikte	4577	21	12	9	525	427	98	814	699	115
<b>2017</b>										
Rohheitsdelikte	9627	212	176	36	754	593	161	874	734	140
Körperverletzung	7138	189	156	33	606	472	134	703	578	125
Diebstahl	4157	281	180	101	683	483	200	382	284	98
Ladendiebstahl	2208	214	128	86	428	268	160	178	113	65
Sachbeschädigung	1982	183	155	28	302	261	41	274	249	25
SB auf Straßen+Wegen	696	100	87	13	152	143	9	134	122	12
Rauschgiftdelikte	4741	27	19	8	619	497	122	913	781	132
<b>2018</b>										
Rohheitsdelikte	9495	266	242	24	790	639	151	885	742	143
Körperverletzung	7117	227	206	21	651	520	131	709	589	120
Diebstahl	3830	265	172	93	684	472	212	319	235	84
Ladendiebstahl	2027	215	133	82	447	290	157	148	100	48
Sachbeschädigung	1889	186	165	21	282	251	31	228	195	33
SB auf Straßen+Wegen	660	75	66	9	169	147	22	94	82	12
Rauschgiftdelikte	5341	28	20	8	671	544	127	1011	875	136
<b>2019</b>										
Rohheitsdelikte	9264	264	223	41	770	606	164	829	703	126
Körperverletzung	6709	231	196	35	612	479	133	645	544	101
Diebstahl	3711	284	190	94	574	402	172	348	265	83
Ladendiebstahl	1867	219	141	78	349	214	135	152	105	47
Sachbeschädigung	2002	182	148	34	236	202	34	230	207	23
SB auf Straßen+Wegen	613	74	60	14	102	90	12	95	87	8
Rauschgiftdelikte	5660	22	17	5	713	583	130	1014	896	118
<b>2020</b>										
Rohheitsdelikte	9242	213	163	50	700	567	133	722	588	134
Körperverletzung	6710	181	138	43	573	458	115	557	449	108
Diebstahl	3207	197	128	69	449	323	126	279	208	71
Ladendiebstahl	1577	161	106	55	287	179	108	119	78	41
Sachbeschädigung	1994	128	110	18	291	249	42	232	201	31
SB auf Straßen+Wegen	754	53	43	10	147	131	16	106	94	12
Rauschgiftdelikte	5722	22	14	8	627	514	113	1033	903	130

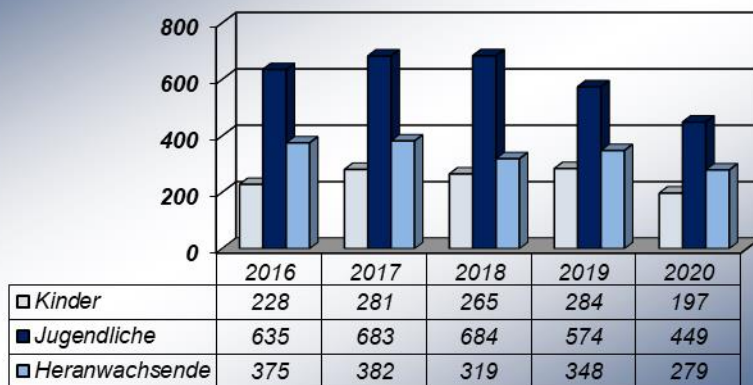
### Rohheitsdelikte



### Körperverletzung

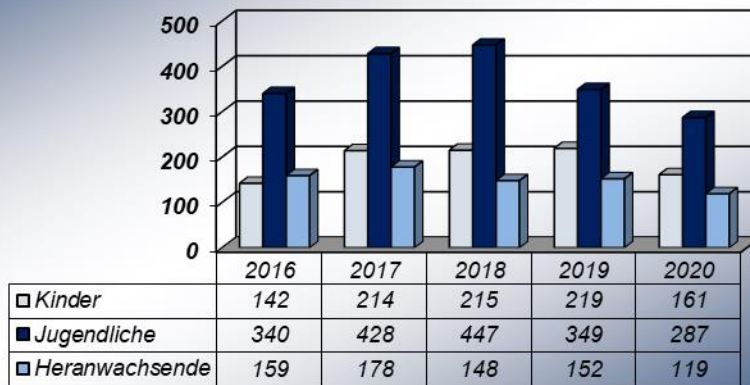


### Diebstahl

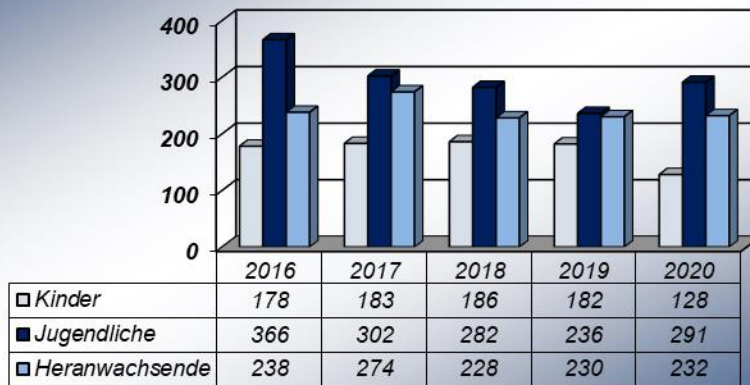




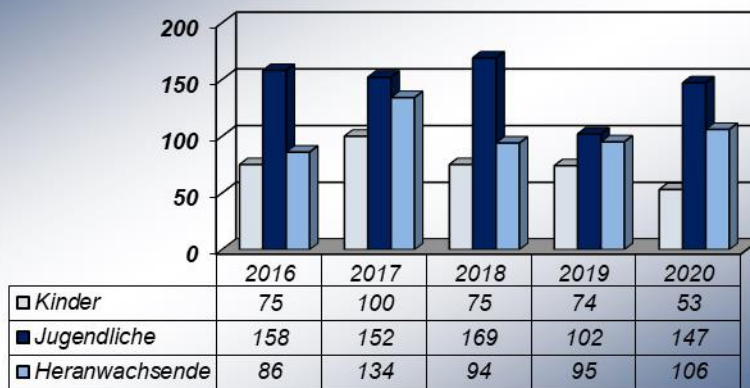
### Ladendiebstahl

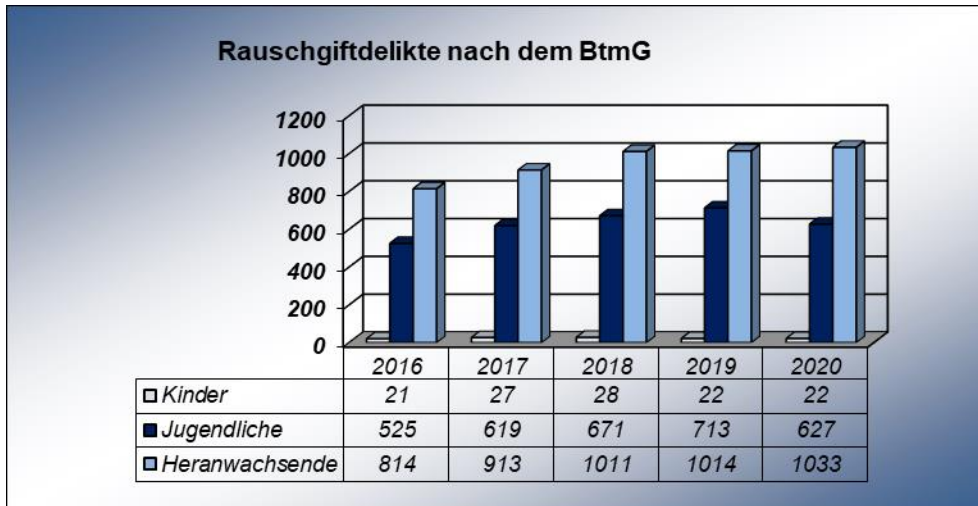


### Sachbeschädigung



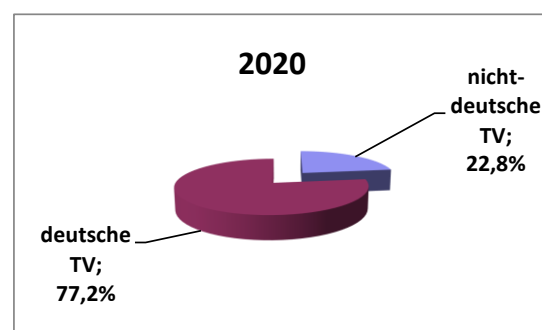
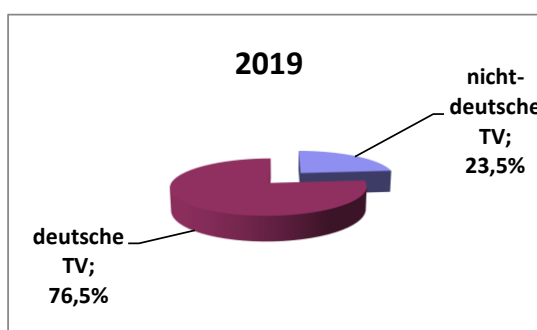
### Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen





## 5.2. Nichtdeutsche Tatverdächtige

	2019			2020		
	Tatverdächtige insg.	nichtdeutsche TV gesamt	in %	Tatverdächtige insg.	nichtdeutsche TV gesamt	in %
INSG	30.950	7.266	23,5	29.760	6.778	22,8
SZ 000000	23	7	30,4	30	4	13,3
SZ 100000	770	144	18,7	861	166	19,3
SZ 200000	9.264	2.087	22,5	9.242	2.112	22,9
SZ 3**000	3.711	1.043	28,1	3.207	806	25,1
SZ 4**000	943	354	37,5	714	269	37,7
SZ 500000	6.387	1.725	27,0	5.874	1.564	26,6
SZ 600000	8.698	1.459	16,8	8.787	1.435	16,3
SZ 700000	7.305	1.718	23,5	7.327	1.667	22,8



Mit der Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt ging auch die Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen zurück.

## 6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

### 6.1 Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

	2020			2019			Zu-/Abnahme	
	Opfer	Bevölkerung	OGZ	Opfer	Bevölkerung	OGZ	absolut	in %
insgesamt	15.237	1.242.426	1.226	15.461	1.240.489	1.246	-224	-1,4%
männlich	8.869	614.366	1.444	9.163	613.019	1.495	-294	-3,2%
weiblich	6.368	628.060	1.014	6.298	627.470	1.004	70	1,1%
Kinder	902	155.092	582	980	152.982	641	-78	-8,0%
Jugendliche	1.099	46.130	2.382	1.295	47.336	2.736	-196	-15,1%
Heranwachsende	1.178	38.317	3.074	1.400	39.631	3.533	-222	-15,9%
21 bis unter 60-jährige	10.742	630.207	1.705	10.575	634.139	1.668	167	1,6%
60-Jahre und älter	1.316	372.680	353	1.211	366.401	331	105	8,7%

Die Betrachtung der Opfergefährdungszahl (OGZ) verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von Jugendlichen und Heranwachsenden, Opfer einer Straftat zu werden. Das Risiko älterer Menschen dagegen ist relativ gering. Frauen haben statistisch ein geringes Risiko Opfer einer Straftat zu werden als Männer.

### 6.2 Opfer untergliedert nach Delikten

2020 Opfer bei	Kinder	Jugendl.	Heranw.	21 bis unter 60	60 und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	1	1	2	16	9	29
Sexualdelikte	205	145	74	285	37	746
Körperverletzungen	562	714	782	5.923	735	8.716
Raubdelikte	3	32	33	168	26	262
Straftaten gg. die pers. Freiheit	131	207	273	3.084	496	4.191

2020 Opfergefährdungszahl bei	Kinder	Jugendl.	Heranw.	21 bis unter 60	60 und älter	ins- gesamt
Straftaten gegen das Leben	0,6	2,2	5,2	2,5	2,4	2,3
Sexualdelikte	132,2	314,3	193,1	45,2	9,9	60,0
Körperverletzungen	362,4	1.547,8	2.040,9	939,8	197,2	701,5
Raubdelikte	1,9	69,4	86,1	26,7	7,0	21,1
Straftaten gg. die pers. Freiheit	84,5	448,7	712,5	489,4	133,1	337,3

Das Opferrisiko bei den Körperverletzungen und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegt deutlich über dem der anderen Delikte. Den höchsten Gefährdungsgrad haben Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Körperverletzungen.